

mehr als phantastischen Budgets unmöglich sein, noch genauer als geschehen, diese Summe im Voraus anzugeben.

Schließlich kann die Deputation nicht umhin, nochmals darauf hinzuweisen, daß sie über die Art und Weise der Verwendung der Ueberschüsse zwar, dem ihr erteilten Auftrage gemäß, ihre Ansichten, wie vorstehend, vorgetragen, daß es aber nur staatlich finanzielle Gründe sind, welche sie dabei geleitet haben, und daß es auf das Gedeihen der Gasanstalt von keinem Einfluß ist, ob ihr Vorschlag oder derjenige der Finanz- und Tilgungsdeputation angenommen werden wird. Die berichtende Deputation legt nur Werth, aber auch einen sehr großen Werth, darauf, daß der fernere Betrieb der Anstalt nicht durch die im ersten Theile dieses Berichts näher besprochenen illusorischen Vorschriften gehemmt werden möge.

Bremen, am 24. April 1865.

Die Deputation für die Gasanstalt.

(gez.) **C. Kottmeier.**

(gez.) **Chr. Arndt.**

Beschluß der Bürgerschaft

vom 3. Mai 1865.

1. Eisenbahn von Oldenburg nach Bremen.

Entsprechend der Vorschrift von §. 4 der Verordnung vom 14. Juni 1843 hat die Bürgerschaft zu Mitgliedern der Vermittlungsdeputation ihrerseits erwählt die Herren Richter Dr. Heineken, Heint. Bechtel, Heint. Focke, Herm. Bayer, S. H. Drünert und Conrad Meyer.

2. Beförderung von Schiffspassagieren.

Nach Maßgabe von §. 2 des die Erledigung von Meinungsverschiedenheiten betreffenden am 21. Februar 1854 erlassenen Gesetzes hat die Bürgerschaft zu Mitgliedern der zunächst niederzusetzenden Deputation erwählt die Herren Richter Dr. Kieffelbach, Dr. Johs. Heineken, S. C. Vietor, Dr. Adami, W. Bachhaus, Richter Dr. Boisselier, und sieht den Ergebnissen ihrer Verathung demnächst entgegen.

3. Budget.

In ihrer heutigen Sitzung hat die Bürgerschaft die Verathung des Budgets bis zum neunten Capitel der ordentlichen Ausgaben fortgesetzt.

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 5. Mai 1865.

1. Betrieb der Krankenanstalt im Jahre 1863.

Der Senat hat sich durch die Erklärung der Bürgerschaft vom 19. April d. J. von der Berechtigung der erneuerten Anträge derselben nicht überzeugen können.

Nach der Geschichte des Krankenhauses und wiederholten Beschlüssen von Senat und Bürgerschaft (Verh. 1854 pag. 311, 359. 1856 pag. 182. 1864